

Ein "Schulbuch"-Launch für digitale Schulbücher

Vaubans Initiative, ein 1:1 iPad-Programm für zu Hause erfolgreich umzusetzen (1:1 bedeutet, dass jeder Schüler ein Gerät erhält).



Hintergrund

Vauban ist eine private Bildungseinrichtung, die vom [französischen Bildungsministerium](#) anerkannt ist. Die in Luxemburg ansässige Organisation wurde 2017 durch die Fusion der Französischen Schule Luxemburg und des Lycée Vauban gegründet. Sie ist Teil der [Agentur für französische Bildung im Ausland \(AEFE\)](#), einem in seiner Art einzigartigen Netzwerk, das 522* Schulen in 139* Ländern verbindet. Mit fast 2.600 Schülern nimmt das Vauban Schüler ab 3 Jahren bis zur Oberstufe (Le Lycée) auf. Ihre offene und konsequente Pädagogik fördert die Vermittlung von Grundkenntnissen, eine vielseitige Ausbildung, den bewussten Einsatz von Technologien, kulturelles Engagement und die Förderung des persönlichen Charakters.

Um den digitalen Lehr- und Lernansatz zu unterstützen, erhalten die Schüler der Sekundarstufe digitale Bücher auf iPads, was das Gewicht der Schulranzen erheblich reduziert. Das iPad ermöglicht es den Lehrern auch, die notwendigen

pädagogischen Anpassungen für Kinder vorzunehmen, die beispielsweise von einem persönlichen Förderplan (PAP) profitieren. Bislang wurden 1.600 iPads für Schüler und 300 iPads für Lehrer zur Verfügung gestellt.

Vorausschauende Planung

Im Rahmen dieses 1:1-Programms für mobile Geräte wird jeder Schüler zum Eigentümer und Verantwortlichen für sein iPad. Sie sind dafür verantwortlich, dass ihre Geräte den ganzen Tag über geladen sind. Bei Einführung dieses Programms hatte das technische Team im Vauban die Weitsicht, die iPads und eine sichere und öffentlich zugängliche Ladelösung parallel zu implementieren. Durch die rechtzeitige Planung konnten einige der Herausforderungen - z.B. ungeladene oder gestohlene Geräte - vermieden werden, mit denen andere Schulen bei ihrem 1:1-Programm für Mitnahmegereäte zu kämpfen hatten.

Lösung

Sebastien Desjeunes, IT Service Manager bei Vauban, traf LocknCharge auf der [Londoner BETT Show](#) und wurde dabei auf den [FUYL Tower Charging Locker](#) aufmerksam. Er erkannte den Wert der öffentlichen zugänglichen Lademöglichkeiten des Towers und die Möglichkeit, Schülern und Lehrern eine Lösung zu bieten, ihre iPads tagsüber sicher aufzuladen. Die Tower funktionieren

mit dem bereits vorhandenen RFID-Kartensystem, sodass sich die Lösung nahtlos einsetzen ließ. Schüler und Lehrer nutzen die Tower regelmäßig und erfolgreich, und das Programm läuft reibungslos.

Öffentliches Aufladen Vauban installierte vier FUYL Tower 15 an ausgewählten Orten wie der Schulcafeteria und den Schulgängen. Ein Tower ist speziell für die Nutzung durch Lehrer vorgesehen. So funktioniert es:

Sichern/Aufladen eines Geräts:

- 
1. Einen freien Ladeschacht finden und dessen Nummer in die Tastatur des Tower eingeben
- 
2. Die ausgewählte Tür durch Vorbeiwischen des RFID-Badge öffnen
- 
3. Das Gerät in den Schacht legen und an das Ladekabel anschließen
- 
4. Tür schließen, um sie abzusperrern
- 
5. Das Gerät lädt sicher auf

Abholen eines Geräts:

- 
1. Die Nummer des Schachtes über die Tastatur eingeben
- 
2. Die ausgewählte Tür durch Vorbeiwischen des RFID-Badge öffnen
- 
3. Das aufgeladene Gerät entnehmen

Zukünftige Planung

Einer der Gründe, warum sich Vauban ursprünglich für die FUYL-Tower-Lösung entschieden hat, ist deren zukunftssicheres Design und die Flexibilität, sich an verschiedene Arbeitsabläufe anzupassen: Einchecken/Auschecken, Pausieren/Fixieren und Verleihen.

In der nächsten Phase des Projekts sollen vier weitere Klassenstufen mit 1:1 iPads ausgestattet werden, wodurch sich die Gesamtzahl der iPads auf 2.600 erhöht und

die Schüler von der Grundschule (L'Ecole Primaire) bis zur Oberstufe (Le Lycée) einbezieht. Vauban ist sich der Bedeutung bewusst, die zusätzliche 1.000 Geräte für das Technologie-Team haben werden, und plant daher die Installation von 4-8 zusätzlichen FUYL Tower. Das Vauban-Team wird diese Tower nutzen, um den Austausch und die Ausleihe von Geräten mit Hilfe der LocknCharge Cloud zu automatisieren. Die webbasierte Cloud-Plattform wird den Zugang zu allen Geräten in den Towern verwalten und überwachen, was der Schule viel Zeit und Ressourcen spart.

* Zahlen aus 2019